

Forschungstransfer nach Japan

Vom 1. Oktober 1994 bis zum 31. Juli 1995 hatte die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät Prof. Hitoshi Yanagita von der Kanagawa Universität, Japan, als Gast. Prof. Yanagita, an seiner Heimatuniversität Professor für Rechnungswesen (Accounting) der School of Business Administration, nutzte innerhalb dieser Zeit als assoziiertes Mitglied des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Produktionswirtschaft und Umweltökonomie (Prof. Dr. Gerd Rainer Wagner) seinen Forschungsaufenthalt zum Wissenstransfer aus der deutschen Betriebswirtschaftlichen Umweltökonomie in die japanische Betriebswirtschaftslehre. Schwerpunkte seiner hiesigen Forschungen waren umweltorientierte Unternehmensrechnung, umweltorientierte Unternehmenspolitik und Unternehmensstrategien, Management ökologischer Unternehmensrisiken sowie generell betriebliche Umweltökonomie.



Prof. Wagner und seine Mitarbeiter – die bereits seit längerer Zeit den Wissenstransfer aus der deutschen Betriebswirtschaftlichen Umweltökonomie in die japanische Betriebswirtschaftslehre intensiv betreiben, zuletzt im Rahmen eines Workshops in Zusammenarbeit mit dem Greater Manchester Center for Japanese Studies (die Düsseldorfer Uni-Zeitung berichtete darüber: Heft Nr. 5, Oktober 1994) – gestalteten die Zeit zu einem intensiven Austausch und zu erweiternder Diskussion mit dem japanischen Wissenschaftler. Unter anderem zählten hierzu regelmäßig stattfindende Kolloquien, die in Zusammenarbeit mit dem Ostasien-Institut organisiert und am Lehrstuhl durchgeführt wurden.

Prof. Yanagita nutzte die Zeit in Deutschland zudem zum intensiven Aufbau von Kontakten mit Wissenschaftlern in der gesamten Bundesrepublik. So besuchte er zahlreiche wissenschaftliche Tagungen, zum Beispiel die Jahrestagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. in Trier im Mai 1995 sowie den Umweltgipfel in Berlin. Wesentlicher unmittelbarer Ertrag seines Aufenthaltes sind zahlreiche Übersetzungen von Publikationen des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Produktionswirtschaft und Umweltökonomie ins Japanische.

Ein besonderes Highlight des Aufenthaltes von Prof. Yanagita in Düsseldorf war sein Vortrag im Seminar zum Internationalen Management „Environmental Management and Business Strategy“ mit dem Titel „Japanische Betriebsführung und die Umweltproblematik – Rückblick und gegenwärtige Situation“. Im Rahmen dieses Seminars war es den Studenten möglich, aus erster Hand zu erfahren, welche Rolle Umweltprobleme in einem kulturell völlig anderen Kontext als dem der Bundesrepublik Deutschland spielen und auf welche Weise sie Eingang in die öffentliche und wissenschaftliche Diskussion in Japan gefunden haben. Es ist beabsichtigt, den Kontakt zu Prof. Yanagita im Rahmen weiterer gegenseitiger Forschungsaufenthalte fruchtbringend zu vertiefen. Das Foto zeigt Prof. Yanagita im Gespräch mit Prof. Wagner.

Dirk Matten